

Freitag

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Sektion 1: Basis und Boden transdisziplinärer Forschungsansätze

10:15 Uhr Mika Boros/Johannes A. Hartner (Wien)

Münzfunde des Mittelalters in Österreich – Der Fundkatalog des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien

Sektion 2: Rekonstruktion klösterlicher Praxis

11:00 Uhr Timo Bülters (Bochum)

Überreste im Einsatz: Medizinisches Wissen im Kloster Wienhausen

11:45 Uhr Kaffeepause

12:15 Uhr E. Laura Heeg (Mainz/Frankfurt a. M.)

Vom Verfall zum Glücksfall? Die Ruine der Zisterzienser-Abtei San Galgano

13:00 Uhr Mareike Liedmann (Köln/Bochum)

Den Baufugen sei Dank – Die Rekonstruktion einer Kapelle in der ehem. Klosterkirche in Germerode als wichtiger neuer Aspekt in der Forschung zur Lippoldberger Gruppe

13:45 Uhr Mittagspause

Sektion 3: Höfische Repräsentationsmodi

15:00 Uhr Christa Syrer (München)

meines gnedigen hern gedechtnis stub – Überreste von Raumstrukturen am Beispiel von Schloss Colditz

15:45 Uhr Sissie-Carlotta Hilgenstein (Berlin)

Überreste der Erinnerung: Barbara von Brandenburg († 1481)

16:30 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr Dorothea M. Hutterer (München)

Grenzen der ehemaligen freisingischen Herrschaft Burgrain – Überreste in der Kulturlandschaft

Samstag

Sektion 4: Fragmentierungsprozesse

10:15 Uhr Philipp Müller (Hamburg)

Das Medium Märtyrer: Somatische Signalcharaktere zwischen Leid und Heil

10:00 Uhr Jana Wolf (Heidelberg)

Codex Discissus – Vom Prozess des Erschaffens und Zerstörens einer mittelalterlichen Rechtshandschrift

11:45 Uhr Mittagspause

Sektion 5: Mensch als Mittler

13:00 Uhr André Herzog (Salzburg)

Die poetische Funktion des Linden-Motivs in der mittelhochdeutschen Lyrik

13:45 Uhr Stephanie Plass (Erlangen)

Erschaffen? Erneuern? Zerstören? Übersetzungsstrategien im altenglischen *Froferboc*

14:30 Uhr Jürgen Ehrenmüller (Pilsen)

Dingfest in der deutschen Gegenwartssprache: Konzeptualisierung von Welt mit Überresten des mittelalterlichen Rechts

15:15 Uhr Kaffeepause

Sektion 6: Rekonstruktion von Vergangenheit

15:45 Uhr Fabian Röderer (Hamburg)

Paris Revisited – Die mittelalterliche Stadt im Spiegel ihrer Imagination

16:30 Uhr Judith Utz (Berlin)

L'antico si restaura, non si rifà – Überlegungen zur zeitgenössischen und aktuellen Bewertung einer Restaurierungskampagne im Palermo des 19. Jahrhunderts

ab 17:15 Uhr

Gemütlicher Ausklang

Sonntag

Für Sonntag ist ein Exkursionsprogramm vorgesehen, das vor Ort bekannt gegeben wird.

Mögliche Ziele sind

- Heidelberger Schloss
- Heiligenberg bei Heidelberg
- Ausstellung „FAKE – Fälschungen wie sie im Buche stehen“ in der Universitätsbibliothek Heidelberg
- Ladenburg
- Kloster Lorsch
- Wormser Dom
- Jüdisches Leben / Dom Speyer
- Mainz

Bei der Anmeldung können Wünsche bezüglich der Exkursionen angegeben werden, die wir nach Möglichkeit bei der Planung berücksichtigen.

Für einige Exkursionsziele fallen evtl. Selbstkostenbeiträge an.



Donnerstag

ab 14:00 Uhr

Anmeldung im Tagungsbüro
Grabengasse 3-5, Foyer (Zugang im Durchgang Grabengasse / Innenhof Neue Universität)

Am Nachmittag regelmäßige Kurzführungen in Heidelberg, Treffpunkt im Tagungsbüro

18:30 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Prof. Dr. Klaus Wolf (Universität Augsburg)

Creatio ex fragmento – Der Editor als Mitschöpfer zwischen Interdisziplinarität und Methodenpluralismus

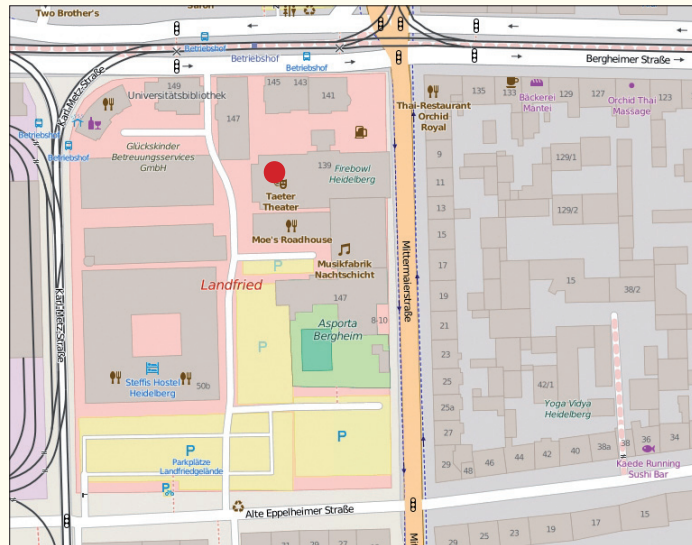
Der Eintritt ist frei.

Der Abendvortrag findet im taeter-Theater statt.

taeter Theater

Bergheimer Straße 147

69115 Heidelberg



Tagungsort

Hörsaal

Historisches Seminar

Grabengasse 3–5

(Zugang über Seminarstraße)

69117 Heidelberg



Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

Um Anmeldung bis zum 31. Mai 2016 wird gebeten unter hmm.uni-hd.de

mint@zegk.uni-heidelberg.de

facebook.com/MINTagung

arthistoricum.net/netzwerke/mint

Mediävistische
Interdisziplinäre Nachwuchstagung

Über Reste

Heidelberg
9. bis 12. Juni 2016